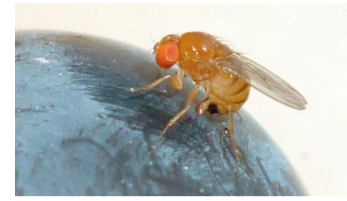




Claudia Daniel, Fabian Cahenzli, Sibylle Stöckli, Andi Häseli, Lucius Tamm

Kirschessigfliege *Drosophila suzukii*

Erforschung kurzfristiger und langfristiger Lösungsansätze



Prüfung von Fallen und Ködern

In Labor- und Freilandversuchen wurden 15 verschiedene Köder, 8 verschiedene Fallenfarben und 7-Muster verglichen. Rote und schwarze Fallen mit Gasser-Köder fangen am effizientesten.



Mittelprüfung

In Laborversuchen wurde die Wirkung von 28 verschiedenen Biomitteln verglichen. Stäubende Substanzen (Kaolin, Löschkalk) waren am effizientesten und wurden im Freiland weiter geprüft.



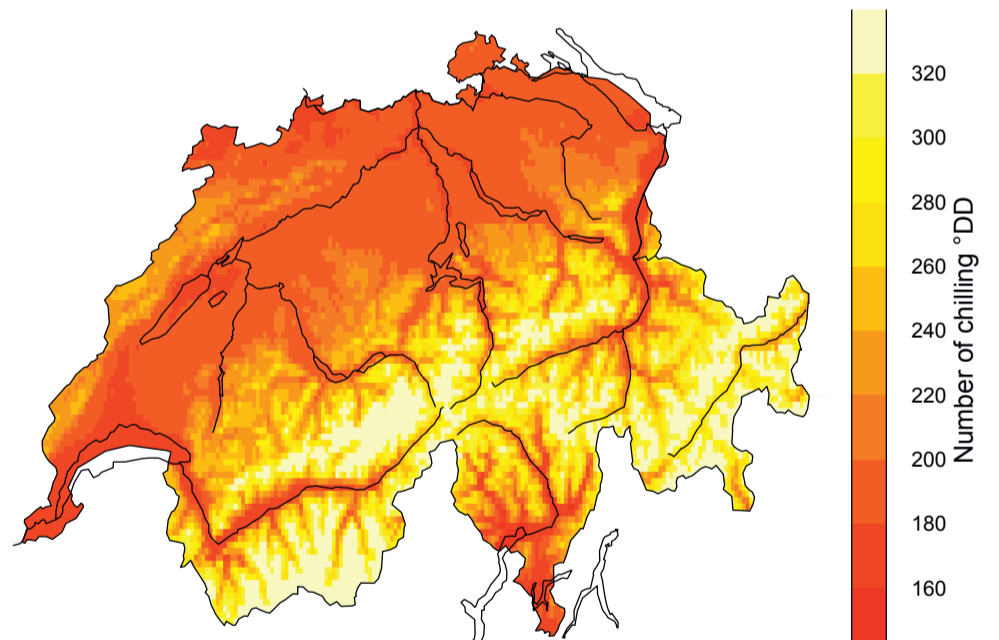
Sortenanfälligkeit

Die Anfälligkeit von 26 Kirscharten und 10 Rebsorten wurde in Laborversuchen geprüft. Schalenfestigkeit (Penetrationswiderstand) und Inhaltsstoffe sind entscheidend.



Klimaeinfluss & Prognosemodelle

Der Einfluss von verschiedenen Temperaturen auf die Entwicklung von *D. suzukii* wurde im Labor untersucht. Basierend auf Schweizer Klimadaten sollen Risikokarten für die Verbreitung erstellt werden.



Grundlagenforschung für landschaftsweite Regulierung

Mit Fallen (und zukünftig mit markierten Fliegen) wird das Ausbreitungsverhalten von *D. suzukii* in der Landschaft untersucht.

Ziel ist es, Quellen und Wanderbewegungen zu identifizieren, um zukünftig vor einem Befall der Kulturfrüchte eingreifen zu können.

